toet

lue

Dr.

nd.

ung

trage

ten 1

tipred

itebent

r 11. 2

串

De Tamusbote ericheint tăglich) for an Conne und Felertagen.

Bezugspreis Bad Somburg v. b. Sibhe dufchliefilich Bringerlohn IRA 250, burch die Boft cogen (ohne Beftellgebilbr) Mit 2.25 im Bierteljahr.

Wochenkarten: 20 Big.

Einzelnummern: ue 5 Big., - altere 10 Big.

Callin Halligh Somburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Hombura v. d. Köhe

Minzelgen hoften bie fünfgefpaltene Rorpusgelle 15 Pfg., im Reklameteit ble Ricingeile 30 Pfg. - Rabatt bei öfteren Wiederholungen.

Daueranzeigen im Wohnungsaazeiger nach Abereinkunft.

Beidäftsftelle unb Shriftleitung

Aubenftrage 1 Gernfprecher 9. Bostscheckomto No. 8974 Frankfurt am Main.

gebuch bes zweiten Jahres bes Weltfrieges.

> Feb. 9.

iung Rordweftlich von Bimp nehmen wir ben molen ein größeres Grabenftud ab unb innen einen früher verlorenen Trichter d; 52 Gefangene, außerbem 2 DR fchinen. ebre erbeutet. 13,

Entente = Orafel.

Der Feldzug ber Lug- und Berleumbung. rd m unfere Feinde gegen uns ins Wert pefent und 2 en, nimmt auch jest, nachdem der Kampf um 1 fetwegt breifig Monate andauert, feinen lähereitgang. Es scheint im Gegenteil, als eb ipit merben foll; benn die Phrophezeingenhe mahrelente" werben für bas Edidfal folande und feiner Berbunderen immer iheit ter und unheilbringenber. Belden Bert Berfundigungen haben, erhellt am beeeigne, wenn wir uns in einem Rudblid einige er otgtelhaften Aussprüche des "aus bester en un elle informierten Spezialtorrespondenten" t ber ! Frank sines berühmten Finangmannes" immer Reuter wollen wir nicht reben — ins Licht. Schinis gurudrufen.

Bot. Im 15. 11. 14, berichtet ber "Daily Teleen entlich", bag "Lille burch Beschießung ber i. Rampfen guruderobert fei." Seute pulfiert in ombut Stadt deutsches Leben und man veranstal-26. beutiche Theateraufführungen, Es berührt ohntur einigermaßen tomisch, in ber "Morning vom 21. 12. 14 die folgende Rotis gu m: "Deutsche Linien bedroht; Royon gemen", mahrend wir noch heute im me Enchaine" bes herrn Clemenceau Bohn ländigen Klage: "Die Deutschen sind im-Licht noch in Nonon" begegnen. "Das deutsche Mauartier wird balb in Bofen fein, ftatt Baridau. Bor Monatsichlug murbe ber Oberfor auf beutsches Gebiet verlegt fein und rühiahrsfelbaug werbe fich an ber Dber hnun elen", meint ber Stratege Des "Stanam 3. 11. 14. Auch bezweifelt ber nbau pps" vom 16, 7. 15 nicht, baß "ber Ancomend auf Warschau zu einem zweifellosen tifolg bestimmt ist" und im "Figaro" 19. 4 lieft man fogar, daß die "Schlacht in hnun Deutschlands Enbe bedeute."

Gelbmaricall von Madensen wird Edreden bie Betersburger Melbung bes 26, 3. it Journal" vom 14. 11. 14 vernommen bie befagt, bag feine Baterftadt Dan-3to nabe por ber Besetzung ftebe". Bon ber g mit tont lauteten bie Berichte fur uns nicht t hoffnungslos, benn bie.. Indépendance t 1. % pom 20, 7, 1915 ift überzeugt, bag fe 38 | Berbfindeten im Oftober wieder in Belftin werden". "Dailn Rews and Le-Dom 24. 5, 15 (im Busammenhang mit ptete uRampfen bei La Baffee) ichreibt fogar: ing im nn bie Artifferievorbereitung ausreichend elftra erben wir imftanbe fein, mehrere Deien mil Des Lanbes mit bem Spagierftod in ber bit Di wegzunehmen". Bei ber Somme-Offen-Famils icheint aber boch ben Englandern ber reisw. Bierftod" abhanden gefommen gu fein; find, die Prophezeiungen bes Oberften alburge Maube im "Daily Telegraph" vom 15 nicht gang richtig eingetroffen: "Bir feine Gile (!)", fagt biefer Berr. "Aber brer werben nicht noch einen Binterohnung abwarten. Ich glaube, in ein paar n werben wir am Biel unferer Munfche et De und wir haben eine gute Ausficht, jest Ben" Auch Churchill, ber "Selb von enheim etpen", foll bier ju Worte tommen. et "Daily Rews and Leader" vom 7. 6. ohnu gte er in einer Rebe über bie Wehrgemeine Wehrpflicht in England einzuführen, wurde dies geschehen. Aber bies ift nicht notig." Seute nimmt fich England gerabe ben "preuftischen Militarismus", ben es auszog, gu befämpfen, gum Borbilb!

Ueber ben Balfan oratelt "Daily Chronicle" 27. 8. 15: "Die Baltanlage ift gliidlicherweise (!) als burchaus gunstig (!!) für Die Entente gu betrachten." "Dailn Rems", 19, 8, 15 ift ber festen Ueberzeugung, bag ber Fall Ronftantinopels, ebenfo wie ber von Trieft, vielleicht noch ein bigen (!) weiter aufgeschoben werben tann. Aber es ift nicht ilbetrieben optimiftifch, ju vermuten, bag bas Schidfal jener Stabte entichieben ift", wogu ber "Temps" 26. 7. 15. bemerft, bag "bie Tarfei ihre letten Patronen verschieft". 3talien muß inzischen ein "Gorgentind" ber Entente georben fein, benn nach einer Reutermelbung bes "Daily Telegraph", 26. 5. 15, fagte ber ruffifche Minifter bes Meugern, Safenow, bag "ber Gintritt Staliens in ben Rampf ben Krieg erheblich (!) abfürgen wurde". Selbst bie iconften Gelverspredungen icheinen ba teinen Erfolg zu erzielen, benn nach "Popolo b'Italia", 5. 8. 15, "hat ein aus Ralabrien gebürtiger Raufmann je 500 Lire für ben Golbaten, ber zuerft bie italienische Fahne in Trient ober Trieft, und 2000 Lire fur ben, ber fie zuerft in Wien (!) hiffen werbe, ausgefeht". Da ber Erfolg ber Entente auf ben Schlachtfelbern fich verzögert, macht bie Cholera ben Deutschen ben Garaus, worüber wir im "Figaro" 5. 9. 15, lefen: "In ben verschiebenen Wegenben Deutschlands empfindet die Bevolterung bas Auftreten ber Cholera aufs peinlichfte. Die Rrantheit icheint fich raich auszubehnen."

Am 2. 12, 14 fieft man im "Matin": 3um Busammentritt bes beutschen Reichstags: Wir dürfen hoffen, daß es bas lettemal fein wird, bağ bas beutiche Reichsparlament gufammentritt." Soren wir bieruber, mas ber "Borwarts" nach 30 Monaten Krieg am 1. 2. 17 schreibt: "Das gange beutsche Bolf ift einig in bem Buniche, feine Berteibigung fo balb wie möglich erfolgreich ju beenben. Das gange beutiche Bolf ift einverftanben mit berUnmenbung von Mitteln, Die geeignet find, biefem 3med zu hienen."

Finangiell ift natürlich Deutschland icon ngft zu Grunde gerichtet. "DailyTelegraph" vom 22, 6.15: "Laut "Corriere bella Gera" augert fich ein berühmter, foeben aus Deutschland beimgefehrter Rinangmann: Finangiell, tommergiell und an Menfchenreferven ift Deutschland bemnächit am Enbe." - "Betit Parifien", 12. 2. 15: Betterle berichtet: Die erfte Kriegsanleihe fei fattisch ichon eine Zwangsanleibe gewesen. Die zweite, in bobe von 5 Milliarben (!) geplante, fei unmöglich." Wir haben fünf Unleihen aufgenommen und ruften uns jest für eine fechfte. Die zweite ergab, trog Berrn Wetterle, über 9 Milliarden, und was die Menichenreserven betrifft, fo vermeifen mir auf die Worte Hindenburgs an den Reichs tangler, ber nach breifigmonatlichem Ringen im Reichstag mitteilen tonnte: "Der Feldmaricall von Sinbenburg hat mir vor wenigen Tagen bie Lage wie folgt bezeichnet: Unfere Front fteht auf allen Seiten feft. Bir haben fiberall bie nötigen Referven."

Zur Lage.

Il Berlin, 9. Febr. (Eig. Melb.) Um 6. Februar berrichte an ber Westfront rege Fliegertätigfeit und Patrouillenvorftoge tonnten in großer Ungahl verzeichnet werben, besonders an ber Rufte, woburch ber Feind veranlagt wurde, aus leichten und ichweren Ralibern, hauptfächlich im Ppernbogen, Semme, Maas und an ber Emobreshohe eine rege Feuertätigfeit ju entwideln. 21 Gefangene murben im Abidnitt von Sarbeaumont eingebracht. In der Racht vom 7. jum 8. gelang es einer fleineren feindlichen Abtel-

lung einzubringen, doch murbe ber größte Teil berfelben balb wieber binausgeworfen. Angriffe füdöftlich von Bouchavesnes wurden im Reime erftidt, mahrend mir an ber Somme in ber Rahe von Grandcourt Unsammlungen von feindlichen Truppen mit großem Erfolg beichoffen. Grandcourt murbe von uns in ber Racht vom 4. jum 5. b. M. planmäßig geräumt und in neu ausgebaute Stellungen öftlich bes Ortes murben unfere Truppen untergebracht. 3met Tage fpater, in ber Racht vom 7. jum 8. magten bie Englander erft in bas verlaffene Dorf eingu-

17 Gefangene wurden von einer Stoftruppe bei Bauquois eingebracht.

Un ber Oftfront berrichte bei Dunaburg fehr lebhaftes Minenfeuer, weftlich von Qud rege Artiflerietätigfeit, ebenfo zwifchen Erba und Doiranfee. Das Better ift regnerifc, auf ber italienifchen Front Sturm und Schnee.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 8. Febr. (238.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplag. Armee bes Generalfeldmaricalls Bergog

Albrecht von Burttemberg. 3m Ppern-Bogen berrichte abends lebhafte

Tenertätigfeit. Im Butichaete-Bogen gerftorten wir burch

umfangreiche Sprengung einen erheblichen Teil ber feindlichen Minengange.

Ein englisches Fliegergeschwaber warf auf bie Stadt Brugge Bomben ab, burch bie neben Saufergerftorungen in einer Schule eine Grau und 16 Rinder getotet, zwei Erwachsene schwer verwundet wurden. Un militärifchen Unlagen iftSchaben nicht entftanben.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Beiberfeits bes Ranals von La Baffee, an der Ancre und bei Bouchavesnes war ber Artilleriefampf gegen bie Bortage gefteigert. Rach Mitternacht griffen bie Englanber auf bem Rordufer ber Ancre und fuboftlich von Bruchavesnes an. Begrenzte Anfangserfolge wurden burch unferen Gegenftof fcnell ausgeglichen.

heeresgruppe Kronpring.

Am Aire-Tal und bei Bauquois öftlich ber Argonnen holten Stoftrupps 17 Gefangene aus ben frangofifden Graben,

Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfelbmarichalls

Pring Leopold von Banern. Bei Rifielin, westlich von Lud, mar ein Erfundungevorstog für une erfolgreich.

Front bes Generaloberft Erzherzog Josef. In ben verichneiten Rarpathen und im

Berggelanbe ber weitlichen Molban mehrfach rege Feuertätigfeit und Wefechte von Streifabteilungen.

Sceresgruppe bes Generalfeldmaricalls p. Madenjen,

Die Lage ift unveranbert.

Mazebonische Front.

3mifchen Ochriba- und Prefpa-Gee Botpoftenicarmugel, bei benen frangofifche Gefangene eingebracht murben.

> Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

Berlin, 8. Febr., abends. (WB. Amtlich.) 3m Comme-Gebiet zeitweilig ftartes Feuer. Bei Gailly find Teilfampfe im Gange.

An ben anderen Fronten nichts Wefent-

Wien, 8. Febr. (BB.) Amtlich wird verlautbart

Deftlicher Kriegsichauplag.

Ein Angriffsversuch bes Feindes öftlich bes Cafinu-Tales murbe bereits in feinem Beftlich von Woronczn in die feindliche Stellung eingedrungene beutiche Stoftrupps fugten beren Bejagung erhebliche Berlufte bei und fehrten ohne eigene Berlufte mit einigen Gefangenen gurud.

Stalienifder Kriegsichauplas.

Muger fleinen für uns erfolgreichen Unternehmungen bei Tolmein und in ber Balarfa (füböftlich Rovereto) fein Ereignis von Belang.

Süböftlicher Kriegsschauplag.

In ber Gegend von Berat wurde ein italienisches Flugzeug durch einen patrouillierenben Genbarm abgefcoffen,

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabe v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Fliegertätigkeit.

Ungriff auf Baden

Karlaruhe, 8. Febr. (2008.) Bei nächtlichen Fliegerangriffen auf Rippenheim-und Freiburg t. B. am 7, und 8. Februar wurde nur gang unbedeutender Sadichaben angerichtet.

Der Angriff auf Brügge.

London, 6. Febr. (208.) Die Abmiralitat gibt befannt: Marineflugzeuge unternahmen am 3. Februar eine Streife gegen ben Safen von Briigge. Es murben gahlreiche ichmere Bomber auf ben Torpedobootshafen geworfen, Webaube und Dods murben in Brand gefest. Die Blieger hatten infolge ber ftarfen Ralte mit betrachtlichen Schwierigfeiten gu tampfen. Eine andere erfolgreiche Bombenftretfe murbe in ber folgenben Racht unternommen. Es wurde beobachtet, daß die Bomben Docks und Gifenbahnstreden beschädigten. Alle Flieger und Fluggeuge find mohlbehalten gurudgefehrt.

Bon amtlicher Stelle wird bagu feftgeftellt, bag bei ben ermahnten Fliegerangriffen gegen ben hofen von Brugge außer einem feeren Schuppen, weber irgend ein Gebäube, noch Dods in Brand gefett worden find. Auch find feine Gifenbahnstreden beschäbigt. Bon unferen Fahrzeeugen im Safen ift feines getroffen worben.

Der Seefrieg. Tauchbooterfolge.

Berlin, 8. Fbr. (BB.) Ein rudfehrenbes U.Boot verfentte im Atlantifchen Ogean gebn Schiffe mit einem Gefamt-Tonnengehalt pon 19 000 Tonnen. Außerbem murben in ber Rorbfee verfentt ein unbefannter englischer Dampfer von etwa 3000 Tonnen und bie englifchen Fifchbampfer "Shanred" u. "Thietle". fowie je ein englischer und frangofischer Gifch-

Bern, 8. Febr. (288.) Der Londoner Mitarbeiter bes "Gecolo" brahtet unterm 7. Febr. abends: In ben letten 24 Stunben feien 52 000 Tonnen Schiffsraum verloren gegangen. Die Erfolge feien umfo bebauerlicher, als zwei Ueberfeebampfer: Bort Abelaibe" (8181 Tonnen) und "Floridian" (4777 Tonnen) bem U-Bootfrieg jum Opfer fielen.

London, 8. Febr. (IBB.) Reutermelbung. Der britifche Baffagierbampfer "California" wurde von einem beutschen Unterfeeboot verfentt. Befagung und Baffagiere gahlten gufammen 205 Berfonen, 28 Mann ber Befagung und brei Baffagiere find ertrunten. Bier Berfonen wurden durch die Explofton getotet. Die Ueberlebenden fagen aus, daß feine Warnung gegeben murbe.

6 Dampfer in die Luft geflogen.

Rriftiania, 8. Febr. (208.) Wie Gerettete von bem norwegischen Dampfer "Argo", ber eine Tagereise von Sull am 28. Januar auf 1: "Wenn es notwendig wurde, die all- lung, in einige Teile unserer vorderen Stel- ersten Anfängen durch unser Beuer vereitelt. eine Mine lief, aussagten, find an bemselben

Bormittag fechs englische Dampfer an berfeelben Stelle in bie Luft geflogen. Die Die nen maren beutiche gemejen und in ber Racht parher ausglegt worben.

Der deutsche Sieg in den Sofden.

Il Berlin, 9. Gebr. (Eig. Melb.) Die Behauptung ber Englander, bag fie in ber Seefchlacht in ben Sofben gefiegt hatten, fann jett vollständig widerlegt merben. Um 28. Januar liefen in Sull zwei ichwer beichas bigte Torpebobootsgerstörer ein ,von benen fich einer in fintenbem Buftanbe befand. Ob es ben Schleppern gelang, ihn auf Strand gu fegen, ift noch nicht befannt.

Amerita. Der Schutz der deutschen Intereffen.

Berlin, 8. Febr. (DB. Amtlich.) Der Schutz ber beutschen Intereffen im feinblichen Muslande, insjoweit er bisher von ben Berinigten Staaten ausgeubt murbe, ift im allgemeinen von ber Schweig, für Rugland und auch für Megapten von Schweben, ferner in Marotto für die frangofifche Bone und für die Bone von Tanger von ben Rieberlanben übernommen wurden. Die Regelung und Bertretung unferer Intereffen in einzelnen Gebieten ober Orten, mo bie Schweig biefe nicht übernehmen tann, bleibt vorbehalten. Den Schut ber ameritanifden Intereffen im Reich, Somie ben bisher von benBereinigten Staaten mahrgenommenen Schut ber Japaner, Rumänen und Gerben hat die fpanifche Regierung übernommen, fobag beren Bertretungen jest hierfür ebenjo wie bereits für ben Schut ber Ruffen, Frangofen, Belgier und Bortugiefen guftanbig find. Dagegen ift bie Babtnehmung ber britifden Intereffen auf bie nieberlandifche Wejandtichaft und bie niederlanbifchen Konfulate übergegangen,

Bern, 8, Febt. (MB.) Melb, ber Schmeigerifden Depeichen-Agentur. Die Gomeis hat Die Bertrretung ber beutichen Intereffen in Franfreich übernommen, Die bisher von ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita mahrgenommen murben,

Die fübamerifanifden Staaten lehnen ab.

Berlin, 8. Febr. (BB.) Rach bier vorliegenben Rachrichten lehnen bie filbamerifanifden Staaten es ab, fich bem BorgebenBilfons anguichliegen. Gie werben vermutlich mit einem Proteit gegen bie beutiche Speregebietserflrung fich begnügen.

Gegen ben Rrieg.

Rach einem Londoner Telegramm bes Allgemeen Sanbelsblad" wird aus Remport berichtet, bag in ben Bereinigten Staaten eine große Propaganda gegen ben Rrieg begann. Es werben bie großen Borteile, bie ben Bereinigten Staaten aus ber Erhaltung bes Friedens erwachsen murben, geltenb gemach: und alle Sebel in Bewegung gefett, um Bilfons Erffärung, baß er bie Feindfeligfelten noch abzuwenden hoffe, auszunligen.

Meriko.

Bern, 8. Febr. (BB.) "Betit Barifien" melbet aus Washington: Die letten Rachrichten aus Merito find beunruhigend, In Chihughug fanden am 6. Februar ichwereRampfe ftatt. Gerüchtweise verlautet, General Berfhing habe ben Befehl erhalten, ben Rudjug ber ameritanischen Truppen einzustellen und bie Grenge weiterhin gu ichuten.

Aurze politische Mitteilungen.

Die Rohlennot in Frankreich bauert fort. Infolge von Glatters und Gonee tonnten geftern feine Lieferungen an bie Rohlenhanbler erfolgen. Die Bagen einiger Rohlenhand ler, bie auf eigene Rechnung und Gefahr Rob-Ien von ben Lagern holen liegen, wurden von ben Frauen gestürmt und trot bes Ginfchreitens der Polizei ausgeraubt. Auch in Rouen tam es gu Unruhen, weil die Rohlenhandler nicht licfern tonnten.

Betit Barifien" melbet aus St. Etienne: Die Bergwerfsgesellichaften bes Loiregebietes hatten bie Arbeiter aufgeforbert ,im Intereffe ber Landesverteibigung täglich zwei Stunden lange: ju arbeiten. Die Bergarbeiter perwarfen ben Borichlag, ba infolge bes achtftundigen Arbeitstages bereits Mebermubung herriche.

Wie wir aus guter Quelle erfahren, machte England bie Roblengufuhr an Solland be reits vom 29. Januar ab von Bedingungen abhangig, die für Solland unannehmbar maten und baher von ber hollanbifden Regie rung abgelehnt werben mußten. Siernach bat England ichon por ber beutichen Ertla rung vom 31. Januar bie Rohlengufuhr nach Solland tatfachlich unmöglich gmacht.

Innenpolitit. Brenkischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 8. Febr. (BB.) In ber beutigen Sigung bes verftarften Staatshaushaltsausichuffes bes Abgeordnetenhaufes erflärte beim Etat ber Gifenbahnverwaltung ber Minifter. daß nach dem Kriege die Frage einer allgemeinen Erhöhung ber Tarife für ben Guter und Berfonenverfehr von ungewöhnlicher Bebeutung fei. Die Steigerung ber personellen und fachlichen Roften mache eine Erhöhung unerläflich. Der Minifter wies unter anderem ferner barauf bin, bag bie Reichsverfehroftener unter allen Umftanben fommen merbe. Der Zeitpuntt ber Ginffihrung würbe abhangen von ber Belaftring bes Reiches. Es fei aber ermunicht, bag biefe Steuer por ber Tariferhöhung ber einzelnen Staatsbahnen eingeführt werbe.

Erjanmahl.

Brestau, 8. Febr. (208.) Bei ber geftrigen Landiagerfagmahl im Wahlbegirt Breslau-Reumartt wurde für den verftorbenen Abgeordneten Grafen Sarrach einstimmig mit 281 Stimmen Rittergutsbefiger v. Liers-Baftermit gemählt.

Stadtnachrichten.

* Batob wüchel + Schon wieber hat unfere Statt einen febr verbienten Mann verloren. Rach einer ichweren Arantheit ftarb heute Rachmittag Bert Farbermeifter Batob Rüchel im alter von 74 Jahren. witt ihm ift ein in allen Schichten beliebter Dann aus dem Leben gefchieben, ein Chrenmann in bes Wortes vollfter Bebeutung, melder lange Jahre unablaffig fur homburg fegensreich mirtte.

* Rriegsanozeichnung Gefreiter Bernhard Mitgett bom 3nf. Regt. 333 bon hier erhielt bas Giferne Rreug II. Rlaffe.

. Die Jago ruht jest im allgemeinen, nachbem mit bem 1. Februar bie Schorgeit für meibliches Rot- und Dammmilb eingetreten ift. Rur ber mannliche Sirich, Fajanhahne, Bilbenten und anberes Gumpf- und Bafferg flügel barf noch gejagt werben.

* Bedürfnieauftalten. Bir werben mieberholt gebeten, barauf aufmertfam gu machen, bag bie Errichtung pon Beburfnis. anftalten bringend notwendig ift. Bor allem fibit eine folche für Frauen im Rathaus, mo bieje bei ber Lebensmittelabgabe oit febr lang warten muffen. Es burfte nicht dwer und allgu tofifpielig fein, ben wirt lich berechtigten Bunich gu erfüllen.

< Das Umbergieben von Bigenners und Barenführerbanden ift buich bas ftello. Generaltommando verboten morben

Bertanf von Weiden. Gin Sammel. lager ber Seetespermaltung ftellt eine gro. Bere Ungahl Labungen Beiben, graue und grune in bunner und ftarter Ware, Die fich gur Berftellung von Gefchoftorben, Minen. forben uim. eignen, jum Bertauf. Raberes bierüber teilt bie Gefcafisfielle ber Sanbelstammer gu Biesbaden auf Bunich mit

* Schonende Behandlung ber Bafete. Das Reichspoftamt bat in einer neuen Ber fügung ben Boftamtern die iconende Behandlung ber Batete mit lebenben Tieren, Eiern, Bruteiern, Bigarren uim, von neuem bringend gur Pflicht gemacht. Es ift ba rüber gu machen, bag bie Patete nicht ge morfen, fondern von Sand gu Sand gegeben und ftets fo verlaben und gelagert merben, baß fie nicht jur Erbe fallen tonnen unb feinem Drud ausgesett find, Gerner werben Die Poftamter barauf bingemiefen, bog Bafete mit verberblichem 3 halt (Butter, Gleifc, Blumen . Gifchlaid uim) entfernt von gebeigten Deje und marmen Beigtorpern möglichft an tublen, jeboch por Froft gefchügten Stellen ju lagern finb.

Bratheringe in Edmierol. In ber "Demichen Gifcherei Rorr iponbeng mirb barauf aufmerkiam gemacht, daß von gemiffenlofen Ronfervenfabriken in Ochmierol gebratene Beringe auf ben M rkt gebrocht werben. Beim Ginkauf von Bratheringen follte man fich baber flets pom Berkaufer bie Blechbo e öffnen loffen. Die Bermendung pon gefundheitsichablichem Gamierot geigt fich an dem Dicken Flug und an ber gelb-

Binugegenftanbe. Die am 1. in Rraft getretene Befanntmachung I Beichlagnahme, Beftanberhebung un nge felbit freiwilligen Albicferung von anderen getralls gegenständen ift am S. 2. 1917 unter eignung von Bierglasbedeln aus 3int 1/2. 17. A R. A. in einer Reufaffung . nen. Siernach find Die Beftimmung. Befanntmachung außer auf alle Broger Mrt, Gaftwirticafts- und Schantbetriebe, weil, Fra welche die von ber Befanntmachung siefe Ber fenen Gegenstände in Befit ober Ge fam haben, ausgebehnt auch auf Sandi, merung ig ju ve Laben und Inftallationsgeschäfte, Ga und Brivatperfonen - ausgenommen : Bean handler -, welche bie im § 2 ber Beintige u machung, insbesondere also Meldepflige Mannich Schlagnahme, Enteignung und Abliefern mit gieben, find: famtlich us reinem Bin- jeug un aus Legierungen mit einem Zinngeholber Rege 75% und mehr bestehenden Dedel von uffung n glafern und Bierfrügen einschlieflich bein boch b gehörigen Scharniere.

Für eine große Reihe von andere Gemeine genftanden ift eine freiwillige Ablief Geftellu vorgseben. Der Kreis bieler freiwillt porgfeben. Der Rreis biefer freiwillig Qung po liefernben Gegenstände ift in ber port muß bi ben Reufaffung erheblich ermeitert. Gint mer ftanbe, welche bereits als Altmateripentell t Sandler, Sandlungen ufm. abggeben Striegem und ben Bestimmungen ber Befanntme gegentei M. 1/4, 15. R. R. M. unterliegen, burfellungebe ben Cammelftellen nicht angenommen m

Dit ber Durchführung ber Befan Bilbe Bello. 0 dung find wieberum die Kommunalver meift et beauftragt, welche auch die Ausführu ftimmungen gu erlaffen haben, Bel n Lund wird nochmals auf die Möglichkeit zur begings, willigen Ablieferung aller Arten von stommo gegenständen hingewiesen, von ber im fitte ländifchen Interffe ein möglichft ausgebit beigen Gebrauch gemacht werben follte. thenene

Die Steuertommiffion bes Rrie Deffer ichuffes ber beutichen Induftrie bat ammufter beiführung einer einheitlichen Stellung Biebin ber Industrie in Angelegenheiten bes katum be steuerrechts eine besondere Austunftsfit den und richtet, Die fich bie Bearbeitung aller fale bos rechtlichen Fragen fowie Die Beratun prigen, Mitglieder bes Kriegsausschuffes in & geboren sachen angelegen fein laffen wird. Bur Genera arbeit bei biefer Mustunftsftelle hab muen D einige besongers fachverftanbige Juris geboren reit erffart. Der Kriegsausschuft ftel Staats Mitgliedern anheim, bet ber Durchfu von Beichmerben gegen die Beranlagu Ariegssteuer fich ber Unterftugung bei beima funitaftelle gr bedienen, wird ce auf an ib Dant begrüßen, wenn bem Kriegsaufditen un bie Arbeiten bei Austunftsftelle bie bes s Aufftellung von Bilangen sowie bei bottieift be gabe von Kriegsfteuererffarungen bellerinte beobachteten Reditsgrundfage mitgete Ungefte ben tonnten. Gine ftreng vertraulit fie tur handlung ber eingehenben Mitteilungewilgen gewährleiftet. ulm t

Die Brägung der Alluminlugmort mungen, die bereits Ende Dezembet aus Beit ordnet murbe, tann porläufig noch mittlider Ungriff genommen werben, ba bie for bes Rt

ten bes Korribors befindlichen weißgi nen Turen und lub ben fpaten Gaft lich zum Rabertreten in bas Mobn ein, wo ein Mann in reiferen Jahren großen Eichtifche fat und beim Sche non ber Dede herabhangenden Lamp Lefen rertieft mar. Beim Gintritt bet lers richtete er langfam ben Ropf ent fagte mit leifer Gimme:

"Gott, mache Ge taa Umftanbe!" ber Gaft. "Werb unfer Gefchaft b gu Enb fein! Wollt ich nur bringe ! for bie Frucht un wollt be Berr & noch emol froge wege bene zwaa D Sab ich ben Metger fo weit gebrocht zwoundverzig Rarlin geme will! 35 - e' fcon Gebott! Bas maane Siffenauer?"

Dabei entnahm er einer aus fein hervorgezogenen Brieftasche eine Bantnoten, gabite fie ab und ichob gegenüberfigenben Sausheren gu aablte bebachtig nach, ftanb bann auf und ging mit langfamen Schrift bem in ber Ede ftebenben eifernen um bas Gelb megguichließen und bie bafür zu holen. Schweigend legte Papier por ben Sanbler, ber es nad Betrachten in Die Brieftafche ichob # erwartungsvoll bie Mienen feines übers betrachtete.

"Es is mir nit ums Bertaafe Löbche! Die zwaa Ochse mocht ich ! e' Beil behalle! Bielleicht tonne mi

(Fortfehung

So mahr mir Bott helf'! Gine Bauerngeichichte aus bem Taunus von Frit Rigel

(Rachbrud verboten.)

"Warum bann nit, Lobde?" fagte Georg, ber bie gange Cache für Ulf nahm. "Alenn fie ihr gerade Glieber un taan Budel hot, nit icheel un imerhaupt taa Spageicheuch is, bann ließ fich jo brimer rebe!"

"E Spageicheuch? Sag ich bir boch - e Madde wie Much un Blut. Gu fei, fo gart — im gange Raffauer Ladde laafe fo taa brei erum. En Budel un icheel? Du werft Mage mache, wenn bu fe fiehft!"

"Ja Löbche, mer taaft awer boch taa Rat im God!" meinte Georg launig. "Go gang unbesche tann ich fie boch nit nemme!"

"Rannft immer noch "aa" fage, wenn fie bir nit gefällt. Amer gefalle tut fie bir, jo gewiß wie zwaa mol zwaa vier is! Wern ich gang behutsam antloppe bei be Alte hawe die nir begege - Gott, was folle fe begege hame? - wern ich bir nenne bes Mabche mit Rame. Berft bu fage: Lobche,

Gie fein en ganger Rerl!" "Un Die Rortafch, Lobche?" fragte Georg Iamend.

"Gott foll mich behüte, bag ich nemm e' Rortaich von bir ober bei'm Batter for fo mas! Menn's widber e' Dechsche ober e paar Ratber gu verhannele gibt, wenn ihr eier Frucht verfaaft - bann nimmt bes Lobche fei' Rortafch!"

Mwer Lobche, wenn fie en Drache is, bann muffe Sie fie mir wibber abnemme und mann's aach boppelt Rortaich toft'!"

"Werft bich freie, wenn bu fe hoft! Werft fe behalle un nit mehr bergeme for alles in ber Welt!" verficherte ber Alte und flopfte Georg auf die Schulter.

lette ber um die Berglehne laufenden Win bungen umschritten, und Tiefenthal, bas Beimateborf George, tam in Sicht. Die Seis terfeit, welche bie Beiratsplane Löbchens in bem Burichen gewedt hatten, ichwand beim Ablid bes friedlichen Bilbes und machte einer andachtsvollen Stimmung Plat. Da lag fie por ihm, die erfehnte liebe Beimat, von fteifen, bewalbeten Bergen umichloffen, über beren öftliche Rette fich eben bie volle Scheibe bes Mondes erhob. Gilberhell gligerte ber Golbabach in bem magifchen Schimmer; fein melobifdes Blatidern und Murmeln flang wie Willfommensgeuß und aus bem Rauichen bes Walbes jubelte es: "Daheim, Daheim!" Mit vollen Bugen trant bie Geele bes Beimgefehrten bie toftliche Labe biefer Stunde; als wolle er bas reigende Bilb liebend umfaffen, breitete er bie Arme aus und beichleunigte feine Schritte, fo bag ber Gefährte faum au folgen vermochte. Um Gingang bes Dorfes verabichiebete fich Georg furg von bem Sandler und ichlug bie Richtung nach bem vaterlichen Gehöfte ein. Sinnend fah ihm ber alte Mann nach und murmelte por fich

"Bie gefcaffe faan bie zwaa for enanner, und fame bie Rinn' (Rinber) gufamme, bann blieme bie Alte aach nicht mehr ausenanner! War mit recht, wenn fich's mache ließ!"

Und langfam eine Gaffe nach links berfolgeno, bachte er barüber nach, wie er bie Sache bem alten Siffenauer beibringen follte, deffen Tochter ihm als gufünftige Frau Georg Bergers geeignet ericbien. Er mußte wohl, bag amifchen ben Familien Berger und Siffenauer ein Berwurfnis bestand, aus einem Prozeg herrührend, ben Andreas Siffenauer gegen Chriftoph Berger por langen Jahren wegen eines Studes Wiefenlandes

Sie hatten unter biefem Gefprach die | geführt hatte. Der Progeg mar gugunften | leumlampe matt erleuchtet. Eben to glung Chriftoph Bergers entschieben worben. Geit junges Mabchen aus einer ber an beibe ichtet b jener Beit vertehrten bie beiben nicht mehr miteinander, wenn auch fein ausgesprochen feindfeliges Berhaltnis zwifchen ihnen beftanb. Gie maren eben bes lieben Dein ober Dein halber fich fremb geworben; feiner von ihnen hatte in ben langen Jahren eine Unnaherung und Berfohnung gefucht, tropbem es fich bei jenem Prozeg nur um ein verhältnismäßig fleines Stud Land imBerte von einigen hundert Gulben gehandelt hatte, und trotbem bie beiben Manner als junge Buifchen bie beften Rameraben gemefen maren. Dabei maren beibe rechtlich bentenbe, friedlich gefinnte Menfchen, Lobchen Stern Schüttelte bei bem Webanten ben Ropf und murmelte por fich fin.

Gott, mas faan die Meniche fo verrudt un verberme fich ihr bifche Leme felbft mit ihre harte Bauernfopp! Weil ber aane por fünfundamangig Johr recht frieht hot, is ihm der annere bes gange Lewe lang feind, Ro - vielleicht fommt's fo widder in die Reihe."

Damit manbte er fich nach einem ftattlichen Saufe, beffen Torflugel eben von einem Rnechte geichloffen ma bes urb fragte ben Mann, ob ber Berr Siffenquer fich in ber Wohnstube fefinde. Auf bie bejahende Antwort bin ichritt ber Alte burch bie meite Torfahrt nach ber an ber hinteren Geite bes Saufes befindlichen überbachten Freitreppe, auf beren Sohe fich ein großer Bolfsfpit beim Ericheinen bes Fremben bellend aufrichtete. Löbchen Stern mußte im Sautfe gut befannt fein, benn auf ein beschwichtigenbes Bort feinerfeits verftummte fofort bas Gebell, und ichweiswebelnd fprang ber bund bem Besucher

Der breite Sausflur, welcher auf die Freitreppe munbete, mar icon von einer Betro-

ht bon Her et pienbe eröffent aber n ang

sführur So fpat noch, Lobche? Go hal preffictt! Cete Ge fich! - Malche, er Ste Glas Wei' un e' bigche was zu elle herr Stern! Du maagt icon!" leinga at ben

uns t

entrali

atten tr

emol briimer rebe!"

ng un nige in Berlin bisher bas bestellte Alu-Bing en getroffen, fo bag nach bem Gintreff nocten Metalls fofort an die Bragung gefchtitmetben fann.

ung e

ettle Befuche friegswirtichaft. Bringer Art, Zuteilung von Arbe tern, Frau-be, Eine und Aussuhr, des Kohlenausgleichs Kan Rerkehrsmittel find an die ung ber Berkehrsminel find an die "Kregsung beite Frankfurt zu richten. Berfonliche er Ge fierung ift im Intresse ichneufter E.lebandle fierung ift im Intresse ichneufter E.leng gu vermeiben.

nmen Bezugofcheine für Geftellungos er Beintige und Goldaten. Unteroffigiete Mannichaften werden bienftlich hinreiieferus mit Strumpfen, Walche, fonftigem Bing jeug und Schuhwaren verfeben, fo bag ngehaler Regel ein Bedürfnis jur eigenen I von affung nicht vorliegt. Wo dies im einlich bei Beideinigung des nächften Difgiplinar. undere Begien Des betreffenden Unteroffigiers Bemeinen, Bei erftmaliger Ginftellung Abliefe Geftellungspflichtigen ober bei Wiebermillig Bung von Unteroffigieren ober Gemeir porlimuß bie Bedürfnisfrage grundfäglich ert. Gint werden, ba bie Leute bet ihrem materipenteil volltommen eingefleibet werben. eben Mriegsminifterium bat beftimmt, bag nntmagegenteiligen Anordnungen auf ben burfellungsbefehlen binfallig finb.

men u Befang Bilber unbefannt Berftorbener. Bello. Generalfommanbo 18. Mimeemeift eineut barauf bin, daß fomobl Bilibrus en Landamts. begw. Areisamtern bes Befe begirks, als auch bei allen militart. eit gur Rommanbobehörben, Garnifon- und n von Istommandos, Erfattruppenteilen, Laer im 1 er im gett, bie ben Berlufiliften von Beit ausgedet beigegebenen Bilbertafein unbefannt ibenenet eingesehen werben fonnen.

Rrie Defterreichisch = ungarifche Land. hat gummifterung. Samiliche in ber preuf-ellunge Proping Deffen-Raffau und bem Großbes Kitum Beffen fanbig wohnhaften öfter-inftsfte den und ungar ichen Staatsangehörigen aller it bie bosnifch bergegowintichen Landes. ratuntorigen, Die in ben Jahren f1892 bis b. Bur Generaltonfulate in Frantfurt a. Di. habineuen Mufterung ju untergieben. Die Jurib geborenen öfterreichifchen und ungauf ftel Staatsangehörigen haben fich gleiche Durchfie ber erften Banofturmmufterung gu unnlagumen

ng de beimatberichte induftrieller Be-

ce aufe an ihre im Gelde ft. henden Unsausalten und Arbeiter. Der Gefchaits. bie lin bes Rriegsausichuffes ber beutiden bei Wirieft befannt, beg verichiebene Werte gen belterichte an Die gu ben Waffen beruitgetel angestellten und Arbeiter fenben, in traulid fie turge Musguge aus Briefen ber flungeibrigen ber Betriebe, soweit gulaffig, ueben, Mitteilungen über Musgeichuim peröffentlichen ein Geleit. und Elmmit lugwort hingufügen und einige Bluten mbet tus Beitungen unferer Seinde bringen. noch nmilicher Stelle wird bie Geschäftefühdie tordes Kriegsausichuffes ber beutiden nie gebeten, folche Beröffentlichungen ben trifugung gu ftellen. Die Gefcaftefüh. n beibe ichtet beshalb an alle Betriebe, bie Publifationen herausg ben, Die meth Gaft gibt bon ben bereits erichtenenen und Bohn let ericheinenben Seften ein Erem. ahren Bulenben. Den Betrieben, bie bisher i Gde beröffentlichungen nicht herausgegeben

ifche, bier Stelle ju vermitteln. gu effe leingartenbefiger. Die Bentral. ut ben Gemujebau im Rleingarten inbe!" uns um Abbrud folgenber Rotig: äft be Sentratitelle für ben Gen üjebau im inge beritten in Berlin, 23 8, Behrenftrofe einem Beutel verftedt aufgefunden

Lamp aber in Butunft ihren im Gelbe

pf empe Stelle Material jur Berfügung. Die

So hat n Industrie ift bereit, ben Berteht

au laffen beabfidtigen, ftellt bie

blubeung bes Rriegsausichuffes ber

citt bes

oaa O brocht

1 39

ane

is fetn

eine

Idob

nn fd

Shritt

ernen die S

legte

s na

фов п

Teines

faafe

ich g

ine #

nnm

50 und 52 bietet gur toftenlofen Berteilung an Rleingartenbefiger Mertblatter über ben Rart ffelanbau und über Binterarbeiten im Weingarten an. Da ber Inhalt biefer Mertblatter von großen Bert für ben Gartenbau ift, fo tann allen Aleingartenbefigern und Bereinen ihr balbiger Begug Durch Die gen. Bentralftelle nur bringenb empfohlen merben "

- Soul ber Arbeiter beim Musftreuen von Raliftiffioff. Bur Bermeibung ber Unguträglichleiten, die fich beim Ausstreuen bes Ralfftidftoffs burch Ginatmen bes ftart ftaubenben Materials für bie Arbeiter ergeben, Schlägt Professor Dr. C. Flügge, Direttor bes hngienischen Inftituts ber Königlichen Univerfitat, Berlin, folgendes vor: Lofe Battetampons, bie in bie beiben Rafenlöcher eingeführt werben, bewirfen nach ben angestellten Berfuchen hinreichenben Schut für bie Atmungsorgane; es ift zwedmäßig, ben Ranb ber Rafenlöcher vorher mit etwas Bafeline gu bestreichen. Ferner ift es wünschenswert, ben Mattetampons, bie nur lofe figen muffen und baher leicht herausfallen, einen Salt gu geben baburch, bag man eine fcmale Binbe aus porofem Stoff unter ber Rafe fiber bie Ohren gum Rini führt und bort verfnotet. Der Mund muß mahrend bes Streuens geichloffen gehalten werben. Gobald fich ber Arbeiter außerhalb ber Staubwolfe befindet, fann er zwischendurch burch ben Mund tief atmen. Kommt es ausnahmsweise vor, bag noch innerhalb einer Staubwolfe eingeatmet wird, fo gieht bies auch feinen Schaden nach fich. Den Arbeitern muß vorgeschrieben metben, nach beenbigtem Streuen bie Rleibung abguburften und Geficht und Sande gu reinis gen, um fich gegen bas Ginbringen anhaftenben Streumaterials in ben Mund gu ichuten, Mis Schutporrichtung find alfo nur erforberlich einige Battetampons (aus "Berbande watte", vor bem Gebrauch etwas zu lodern und nach Bedarf zu vertleinern), eine Binbe mit porofem Stoff und etwas Bafeline. Da bie üblichen Schutporrichtungen a. 3t. fcmer gu beichaffen find, wird hiermit auf biefe einfachen Schutymittel bingemiefen.

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, 10 Februar. Nachmittags von 4-53/4 Uhr. Konzert in der Wandelhalle. Leitung: Herr Bruno Wild. Fahne vor! Marsch Eile

Eilenberg. Ouverture Nebucadnezar Verdi Vermaire

4. Potpourri a. d. Opttt Die Afrikareise Suppé 5. Ouverture Die Fledermaus Strauss

Donau Sagen. Walzer Ziehrer Pizzicato s. d. Optt. Das Modell Bimboni Indiana Cremieux Abends von 8-91/ Uhr.

Vom Fels zum Meer. Marsch Tilmann 2. Ouverture Zehn Mälchen und kein

Suppé 3. Murmelndes Lüftchen, Lied Jensen Souvenir de Yradier Morena

5. Juxbaron, Walzer ans Der Juxbaron Kollo Liebeständelei Blon 7. Bettelstudent-Quadrille Millöcker

Bom Tage.

Cronberg, 9. Febr. Die Cheleute Bhilipp Sil mann feiern am Camstag bas Beit ber golbenen Sochgeit, Silbmann ift 85, bie Frau 77 Jahre alt

Frantfurt a. M., 8. Febr. (MB.) In ber Echriftgiegerei Stempel ereignete fich ein Explofionsunglud, bem leibet ein Menichenleben jum Opfer gefallen ift. Beiter murbe eine große Zahl von Berfonen gum Teil ichmer verlett, eine Störung bes Be-

Fo. Weinheim, 8. Febr. In bem Rachlag eines bier verftorbenen Fabrifauf. febers murben u. M. 5860 IR in Gold in

Fe. Goffenbeim, 8. Febr. 2m 11. Februar begeben babier bie Cheleute Abam bas Geft ber golbenen Sochzeit,

Fc. Dies, 8 Gebr Infolge bes ftarten Groftes find babier in ber Bahnhofsftrage bie Stämme ber Raftantenbaume von oben bis unten geplagt,

Fc. Callel 8. Febr. Die Stadtverordneten bewilligten jur Erweiterung bes Eleftrigitätsmerts 2 Mill DR.

Bermijchtes. Untife Bomaden,

Richt nur bei uns, fonbern auch bei unferen Feinden hat fich mabrend bes Rrieges Fett in jeder Form zu einem außerorbentlich begehrten Artitel umgewandelt, fobag auch alle Waren, welche Gett enthalten, gewaltig im Breife gestiegen find. Die hochentwidelte Parfilmerie-Induftrie hat hierunter fehr gu feiben, ba gur Berftellung von vielen Barfümerie-Erzeugniffen Gette ober Dele nicht entbehrt werben fonnen. Daber hat man fich auch in Franfreich nach Erfat umgefeben und fogar verfucht Bomaden ber alten Romer aufgufinden Allen Ernftes wird in frangofiichen Beitungen berichtet, bag bei Ausgrabungen in ber Rahe von Lugano ein alter römischer Krug ans Tageslicht befördert morben ift' ber; ben Umftanben nach gu ichlies Ben, als eine riefige romifche Pomabenbuchfe angusehen mar. Da ber Inhalt gwar ein Alter von etwa zweitaufenb Jahre hatte, tonnte man vermuten, bag er fich innerhalb biefer Beit wohl recht veranbert habe und nich mehr an feinen urfprünglichen 3med erinnere. Dem war aber nicht fo, bie romiiche Pemabe, mit bem fich bie romifchen Mobebamen Saar und Saut gu falben plegten, mar fo gut ethalten, baß die demifde Unterfudung ihre urfprünglichen Beftanbteile genau feftftellen tonnte, Die Bomabe mar weich, falbenartig und fett, fie hatte einen Geruch von Terpentin und Storarhars und war von gelbe brauner Farbe, Die von Senno herrufrte, welcher Stoff ja noch heute in füblichen ganbern gum Braunfarben ber Saut angewandt wird. Beim Erwärmen ichmolg bie antife Bomabe, genau wie es unfere moderne Pomabe tut, ju einer gelblichen Fluffigfeit mit vielen pflanglichen und mineralifchen Beftanbteilen, Die genaue Untersuchung ber Grundmaffe ergab, baf fie aus Bienenmachs und Gett gufammengefest mar. Storagharg und Terpentin maren in Beinfaure eingeweicht und biefer Grundmaffe beigemifcht morben. Bur Ronfervierung ber Pomabe war ihr ein Gerbftoff zugefeht worden, ber einen herben, aber nicht unaagenehmen Geruch verurfacte. Ob bie alten Romer ihren Bomaben auch feinere Duftftoffe gufetten, fonnte bie Unterfuchung nicht feststellen, ba bie beute benutten atferiichen Dele außerodentlich leicht flüchtig find und in zweitaufend Jahren fich ficherlich perflüchtet haben werben. Bielelicht mar baber bas Bebiltinis berDamen, fich ju parfumieren, im Afterium richt fo verbreitet wie jest.

Jebenfalls miffen mir jest, wie eine antife Bomite fiffaffen uar, fobag thre Rachahmung feine Schwierigfeiten bietet, Bielleicht taucht in Frantreich bald eine "Kriegspomabe nach tomifcher Urt" auf.

Altes Conntagegebet flegreicher Truppen.

Der erfte driftliche Raifer, Konftantin ber Große, gestorben im Jahre 337, ließ jeweils am Conntag auf freiem Gelbe feierlich unb gemeinsam von ben Beeresabteilungen, Die nicht am Gottsbienft in ber Rirche teilnebmen tonnten, bas nachstehenbe Gebet per-

"Dich tennen und chren wir als unfern alleinigen Gott. In Dir ertennen und ehren wir unfern hochften herrn und Lenfer. Bu Dir ichreien wir auf, benn Du bift unfer Selfer und Sort. Durch Dich fteben wir in Obmacht por geworfenen Teinben. Dir betunden wir feierlich Dant für die gemahrten Wohltaten; und Dir vertrauend erhoffen wir fünftiges Glud. In Deinen Schut begeben wir uns alljumal; Dir naben wir und fleben

inständig mit erhobenen Sanben: Schirme mit Deiner ewigwachen Obhut unferen Raifer und mit ihm fein erhabenes Berricherhaus. Erhalte ihn uns noch lange Jahre am Leben und in fieggefrontem Balten!"

Diefes Gebet in feiner Schlichtheit und Innigfeit, das por 16 Jahrhunderten ben fampfenben Truppen ein Quell ber Startung, Erbarmung und Erhebung war, offenbart uns bie Emigfeitswerte driftlichen Glaubens und verbiente auch heute Gingang bei ben Truppen an unferen Rampffronten und in ben Gemeinben ber Beimat,

Bücherichau.

Gine Bolfshochichule

für alle Gebiete ber Staatstunde und Bolitif, bes Birticafts. und Rufturlebens, ber Seeresfragen und ber eigentlichen Rrieg. führung ber bom Arteg betroffenen Lanber - als bas und nichts Geringeres ermetfen fich bie Darbietungen bes "Böltertrieg" (Berausgegeben von Dr. C. 5 Baer, Berlag Bulius Soffmann in Stuttgart) von Seft gu Beft in immer mehr bolltommener Beife. Das deutiche Reich mabrend bes britten Rriegshalbjahres" heift bie aufgabe, bie in ben Seften 111 und 112 behandelt wirb. Gine Boifshochicule nennen mir biefes Bert auch beshalb, weil ju allen wichtigen Fragen anerfannte Meifter in eigenen Bortragen bas Wort ergreifen. Dicemal ift es hermann Onden, ber in feinem Muffage: "Die Deutschen auf bem Wege gur einigen und freien Ration" Die weiteften, flarften Musblide unferer politifch-fultarellen Entwidlung öffnet, und ber ben Lefern icon lange aufs beste befannte Erich Dombrowsti, bem es jemeils obliegt, cas fast unfiberfebbare und fich immer ichmieriger verwirrende Gebiet ber mirticaftlichen und fogtalen Dr. ganifation Deutschlands unter ben Rrie, Be perhaltniffen überfichtlich und gemeinverftanblich barguftellen. Bilber von Bo to. und Wirtichafteleben, wie fie nur aus folch außerorbentlichen Beiten bervorgeben tonnen. Bon ben Abbilbungen fet biesmal nur gefagt, bag mir neben Artegelgenen aus bem Diten bie Bilber aller jener beutichen Bar-

Der hentige Tagesbericht mar bie gum Shlug bes Blattes noch nicht eingetroffen.

teigrößen befommen, beren Ramen mir in

ber Breffe faft täglich begegnen.

000 00000 0000 000 Gedenket

der hungernden Wögel T

Rirchliche Unzeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erlöferhirche.

Um Conntag, Erzoges ben 1 . Gebr. Bormittogs 9 tibt 40 Min: Berr Pfarcer Bengel (2 Ror. 12, 7 - 9.) Bormittags 11 Uhr: Rinbergottesbienft Berr

Rachmittogs 4 Uhr Mütterarbeit im Rirchen-faal 2 Bortrag des Lehrer herrn Ronrab Schmidt aus Frankfurt, über bas Thema Erift Mortg

Richl. Gemeinicaft im Rirdenja 1 2.

Donierstag ben 18. Febr , abends 8 Uhr 10 M Rriegsbeiftunde mit ar fchl effend. Feter bes beil Abendmahls. herr Pfairer Wengel.

Botte bienft in ber evang. Bebachtniskirche

Um Sonntag Sezages, ben 11. Febr. Bormitiags v.4 Uhr: Beir Dekan holghaufen. Mittwoch, ben 14 Frbeuar, abinds 8.10 Uhr Rriegsbeiftunde Berr Bfair r Bengel



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten us



Institut für elektr. a. physik. Therapie.

Lange Melle 5. Fernsprecher 628 Aerztl. Leitung Kisseleffstrasse 11 Fernsprecher 674 Heilmittel: Diathermie, Künstliche Höhensonne Oezillierende Strome, Rot- Blau- Weisslicht

Heilanzeige i Herz. Leber. Magen. Nieren- Lungen-Nervenleiden, Neuralgie, Jschias- Gelenk- u. Muskelrhenmatismus. Gicht, Bronchialkartarrh, Bleichsneht, Blutarmut, Frische und alte Wunden, Appetit- u. Schluffosigkeit, Hämorrhoiden. Hautkrankheiten.

Nebna jeder Kur zu gebrauchen. Erfolge, we andere Methoden versagen. Die Heil sittel sind von der Homburger u. Oberurseler Krankenkasse zur ärztl Verordnung zu

Stummer 467a Obergaffe 2. 222a

btoges unmöbliertes

Gine fleine Wohnung jum 1. Februar gu vermieten.

Raberes Obergaffe 15

2 Zimmerwonning mit Bubehör pro Monat 16 Mk gu permieten. Raberes (4013a J Juld.

te neugent eingerichtete und obe geichloffene Bobnung im 1. St, bis Baufes Brendelftrafe 32 beftebend aus 4 Bimmern mit Loggia, Bad und Bubebor nebit Obft- und Ruggarten an fleine Familie fofort ober jum 1. April preism. ju bermieten. Raberes buich

Schüler, Caalburgftr. 570.

Eme flet e Parterre-Wohnung

mit allem Bubebor, eleftr. Licht fur 10 M. per Monat ju vermieten. Rirborf Fufigoffe 16.

Freunditche

2 Zimmerwohnung gu Dermieten.

Backerei Beber, Gongenheim.

Eine 3 3immerwohnung

au permieten.

mit Bubehor per 1. April be 38.

Löwengoffe 11

BerleBungshalber

große 4 Bimmerwohnung, parterre mit Borgarten fofort ober gum 1. April gu vermieten.

Ferdinandranlage 5, I.

2 Zimmerwohnung mit Bubehr im Seitenbau ju ber-Roifer Friedrich-Bromenabe 37.

Rieine

Rimmerwohnung gu permieten.

4121a Louifenftrage 26, 3. St.

ran Con

Bab Son

RR. 250,

gen (oh

Th. 2.25

Einzel

imp n

es Rri

etjenige

aber a

enblich mahres

ung ift

ts feit 1

die Beo

iiung 1

on batte

mellen

saehme

nienst

tolle be

ен Зир

uten g

nobi m

Stellen

öglicht

Bort

sungen

n fann

af Det

in als n Bu e

etmaig

uf bas

ien mi

beilige

n Ton

Statt n

iifchen

Sanbel engetr

on letter alten un

en ang

ferem 9 für t

he Rol

apanil

bağ fich icherwei

eine 9

ifa ern

Beg

gegen guten Lobn fur bauernb gefucht, ebenio Silfsarbeiter

Goldmann & Jamin Dberuriel.

eitungsträger

per fofort gefucht. Birfa 30 bis 35 Mart Lohn. Q. Staudt's, Buch. Louifer ftroge 75.

Raufmann fucht noch 6 Beidaftigung gleichviel welcher Art. Angebote u & R. 488 Geichafteft

Mehrere brave Lehrlinge

gegen Bergutung ju Ditern gefucht,

J. S. Rofler jr. Leberwarenfabrit

Ferdinandsanlage 27

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung Ostern gesucht.

Taunusbote Druckerei.

Lehrmädchen

sum 1. April 1917 mit guter Schulbildung gefucht. Frit Schick's Buchhand.

Ein orbentiiches

Mädchen

bas etwas kochen tann, gegen guten Lohn gefucht

Frau Better,

Raifer Friedrich-Bromenabe 59.

Beluch.

Frau mit guter Sanbicht., wünicht Stelle auf Buro nd. bergl. Offert. u R. St 493 on bie Beichafisft.

Monaistran

pormittags von halb 9 - 11 nachmittags von balb 2 - halb 4 gefucht. Thomas, Ferdinandeplas 20 II.

23onnung

mit Bentralheigung 4 Bimmer, Bab, Manjarde etc. per 15. Mary ju vermieten. Ebenfo einzelres Bimmer mit Beigung baj. 410 Q. Lepper, Lowengaffe 7.

Aleiner Laden

event, auch mit 3 gimmerwohn. ung in beiter Loge Domburge per fof. mit Dietennachlaß ju vermieten. Beft. Dif. u. 8. 483 Beichaftsftelle

Schöne Wohnung

im 2. St. mit Bubebor per 1 April gu vermieten.

Loutienftrafe 841/4.

Gesucht

in ichonfter Lage Domburge jum 1. April eine

1. Etagen- Mohnung

bon 5 - 6 Bimmern mit Balfon, Gos und eleft. Licht. Angebote mit Breis unter 2. 484 Geichafteftelle.

In meinem Dauje, Bymnafiumftraße 12, ift bas Hochport. 4 febl. Bimmer, großer abgeicht Borplag, Gas und eleftr Licht, Beranda, Bab Bleichplag. Speicher und sonft Zubehör fofort ober fpater gu vermieten S. Wertheim.

Bubich mobl. ungeftortes

Rabe untere Louifenftrage von Dilitarbeamten gefucht. Ang bote unter S. 495 an bie Grichaftoft lle.

1 Stod icone 3 3immer-wohnung mit Bolfon abgeschloffenen Borplay Mansarbe und allem Bubehor per 1. April ju bermieten, Bu erfrogen 25 Glifabethenftrofie 38 part. Berantwortlich fur bie Schriftleitung Friedrich Rachmann ; für ben Ungeigenteil Beinrich Schubt Druck und Berlag Schubt's Buchbruckeert Bab Somburg v. b. S

Deutscher Franenverein vom Roten greng für die Rolonieen.

Die Sauptversammlung des Bereins findet auch erst am Samstag, 24. Februar um 3 Uhr im Kurhause statt.

Der Borftand.

Haafische Leichenkalle

Samstag, ben 10. Februar, abende halb 9 Uhr im Bereinslotale "Bur Mula

Sauptversammlung

Tagesorbnung :

Inhresbericht

2. Bericht ber Reviforen

3. Babl bes Borftandes und ber Revijoren

4. Berichiebenes

Um gahlreiches Ericheinen ber Mitglieber erfucht

487

498

Der Borftand.

Königl. Kaiserin-Friedrich Gymnasium, verbunden mit Realschule.

Anmeldungen neuer Schüler werden Moutag, den 12., Mittwoch, den 14, und Montag den 19. Febr. zwischen 11 und 12 Uhr vormittags im Direktionszimmer angenommen. - Vorzulegen sind: 1. Geburts- oder Taufschein, 2. Impfschein, 3. bisheriges Schulzeugnis.

Schriftliche Anmeldungen, zu denen Formulare beim Pedellen unentgeltlich zu haben sind, können jederzeit eingereicht werden. Die Priifung der Angemeldeten findet Donnerstag, 19. April, 8 Uhr vormittags statt.

Professor Dr. Schönemann, Direktor.

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frisur IR 1.50 Kopfwaschen ohne Frisur M 1 .-Für Madchen unter 14 Jahre M -75 Einfache Frifur M 1.— Frifur mit ftarker Welle M 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bei Rarten gu 10 Rummern

Rarl Resselschläger, Louisenstr 87.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., H'o m burg v. d. H.. Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

Bei Anzeigen,

Die uns telefonifch aufgegeben werben, übernehmen wir teine Gemabr fur bie Richtigfeit, ba bei ber telefonifchen Urbermittelung leicht Borfehler vorfommen.

Gefchäftsftelle bes Taunusboten.

·····

Abgabe von Fleisch

Die Ration an fildem Fleifch fur die Beit vom 5. wird auf 100 Bramm für Erwachiene und 50 Bramm für Ru celest. Mithin find, falls bie volle Ration beaufprucht wird, bie abidnitte Rr. 1 - 4 begit. Rr. 1-2 an ben Menger abzugeben

In ber nachften Boche werben 30 Gramm Butter jun bon 20 Big. für jebe Berion anegegeben.

Bad homburg v. d. Sobe, ben 9. Februar 1917.

Der Magistrat Lebensmittel-Berforgu

Es wird beabfichtigt, für Buder-, Rieren-, Darmleibe Mochent Diathuche einzurichten, welche gegen Erftattung ber Gelbfito iprechende Rrantenfoft liefern wurde

Um Die Bobl ber zu vertöftigenden Batienten feftguftellen, mes Pfo-Unmelbungen auch von ben herren Rergten, in ben nachften La bem Leber smit elburo entgegengenommen.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 9. Febr. 1917.

Der Magiftrenebun Lebensmittelverforgu

Maul: u. Rlauenseuche.

Unter bem Rinbvichbestande bes Landwirts Seinrich Wei Untermuble babter, ift Die Daul- und Riauenfeuche amtlich fe moiben.

Bab Somburg D. b. S., ben 9. 2. 1917.

Polizeiverwaltung.

21 m 8. 2. 17 ift eine Befanntmochung betreffend Beichla englifch Bestandserbebung und Enteignung von Bierglasbegtere eng Bierfrugdeckeln aus Binn und freiwillige Ablieferung von anderentien. D gegenstanden als Reufaffung ber Befanntmachung Rr. M. 1/10. 16, e ein we erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befonntmachungen ift in ben Amtsblandle verl burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stellv. Beneralkommando 18. Armeekt

Ein unentbebrliches Rachichlagewert ift ber foeben erichiem

Ariegs-Ratgeber

Teil 1 beontwortet in legitalifcher Anordnung alle mit

Beer, Flotte und der Rriegstechnik Infammerbangenben Fragen.

Teil 2 ift für jeben Raufmann und Bewerbetreibenben wertvolles Adregbuch

für die vom Reiche und ben Bundesstaaten gegrundeten

(Gintaufs- und Bert ilungoftelleun, Berwertungage nahme i ichaften, Bentraiftellen für Musführbewilligungen u aber ein und gleichzeitig ein Mustunfisbuch über Die wichtigfter ente gege

kriegswirtschaftlichen Organisationen Plien, fo Wohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 enthält bie

Gesetze über die Kriegsverletten- und Ran Sinterbliebenenfürforge

auf Grund der Militärversorgungs- und Sogialversichenüber ei ungsgesete, aussährlich erläutert, and bient allen Kriege triftige teilnehmern, sowie ben Angehörigen in der Heimat alsen wir leicht verständlicher zuverläffiger Begweiser mien U. leicht verftandlicher juverläffiger Begweifer Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten ftark, unlinen g in Gangleinen elegant gebundenen Buches

nur Mart 1,75 Beschäftsftelle des Taunusboten

Bad Homburg v. d. H.

Spar= und Vorichuftas

gu Somburg v. d. Sohe. Eingetr. Benoffenicaft mit befdrankt. Saftpfli Audenstraße No. 8 Reichsbant Giro-Ronto, Giro-Ronto Dresbrer Bant,

Bottfcbedconto Ro 588 Frantfurt a. DR. Beschäftskreis nach den Bestimmungen unserer Bereinsstatellung geordnet für die einzelnen Geschäftszweige. Sandel

Sparkaffen Berkehr mit 31/, und 4% iger Berginfung beginnend mit bem 1. und bes Monats. Roulante Bedingungen für Rudgablungen. Sched- und Ueberweifungs Berkehr.

Berficherung von Bertpapieren gegen Ruisverluft im Falle ber Auslofung Bechiel., Conto-Corrent- und Darlehens Berke Imftanb gegen Burgidaft, Sinterleg. v. Bertpapieren u. fonft. Sicherftell a grok t Doftiched. Berkehr unter Ro. 588 Boidedamt Franffurt Un- und Berkauf von Bertpapieren, Bechfelnfinigten fremder Bahrung, Coupons und Sorten. Huft mahrung und Bermaltur g von Bertpapierent man b

gegen mäßig. Bergutung. Die Aufbewahrung ber Depots geschieht in unferem feuer. und einbruchsficheren Stahlpanger . Bemb Erledigung aller fonftigen in das Bankfach Statuten u. Beichaftebe immungen find foftenfrei bei uns erba